

dafs einst selber, die uns hassen,  
dort mit uns dein Antlitz sehn.

*R e c i t a t i v.*

Der Mitgekrenzigte,  
zu seiner linken Hand, verhöhnt ihn auch im  
Sterben;

doch, der zur Rechten, hingerissen zum Ver-  
derben,

sonst edler, strafet ihn, und kehrt zu Jesu sich:  
„Herr! kommst du in dein Reich, — spricht er —  
so denk an mich!“

Ihr Sünder, betet an! Im letzten Augenblicke  
führt Jesus einen Geist zu Gott zurücke.

Ja, sagt er: „Ich gedenke dein,  
heut wirst du noch mit mir im Paradiese seyn.“

*D u e t t.*

1. Theures Wort aus Jesu Munde!

In der letzten Todesstunde  
tröstest du mein brechend Herz!

2. Theures Wort des ewgen Lebens!

Ach! nun ängstet einst vergebens  
meinen Geist der Trennung Schmerz!

2. Wann der Geist nun scheiden soll,

macht ihn dieses hofnungsvoll.